

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 55 (1999)

Anhang: Abbildungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abb. 4.2: Eiszeitchronologie



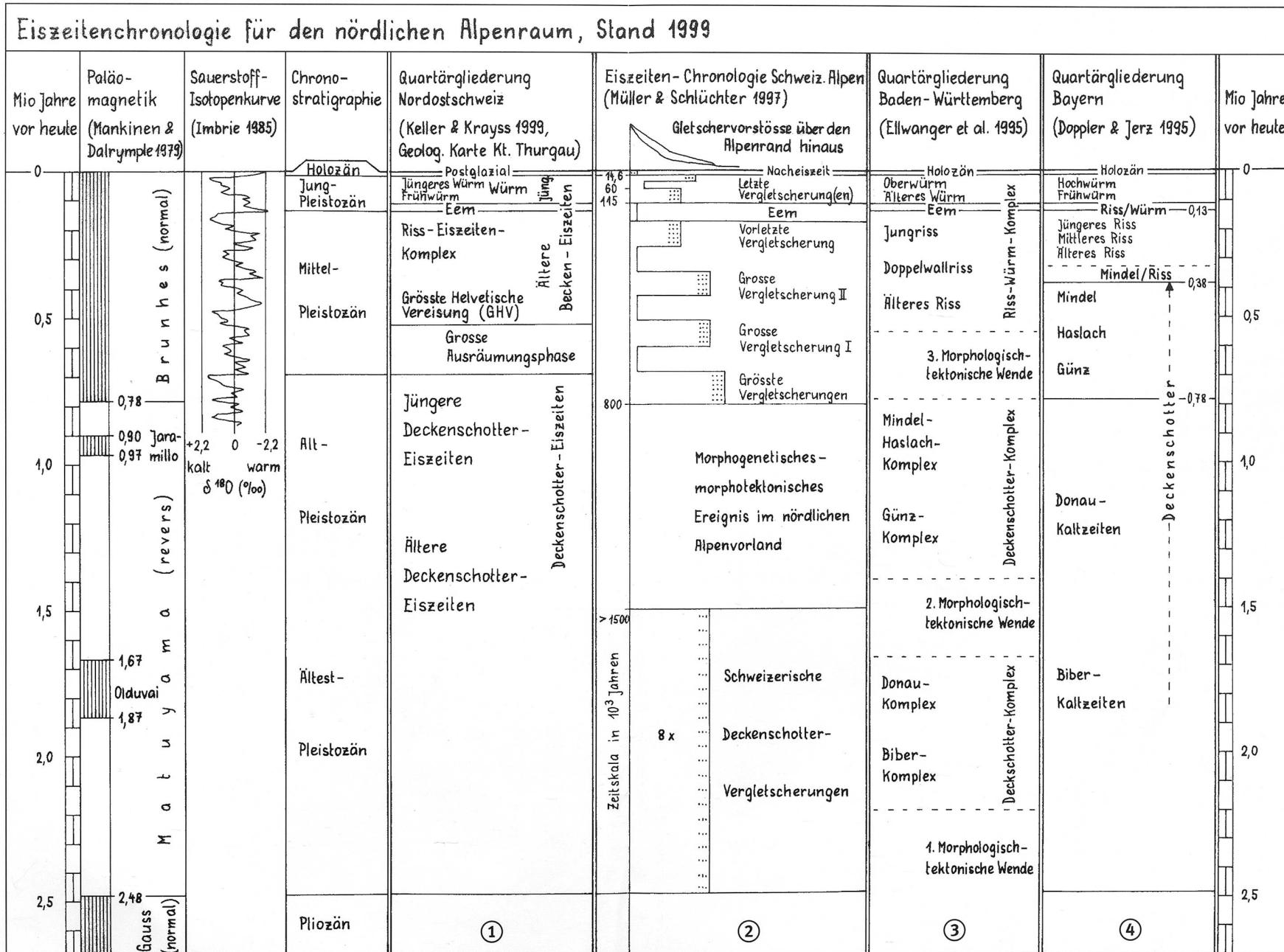


Abb. 4.2: Eiszeitchronologie. Erklärung im Text Kapitel 4.1

Abb. 4.8: Felsrelief der Nordostschweiz



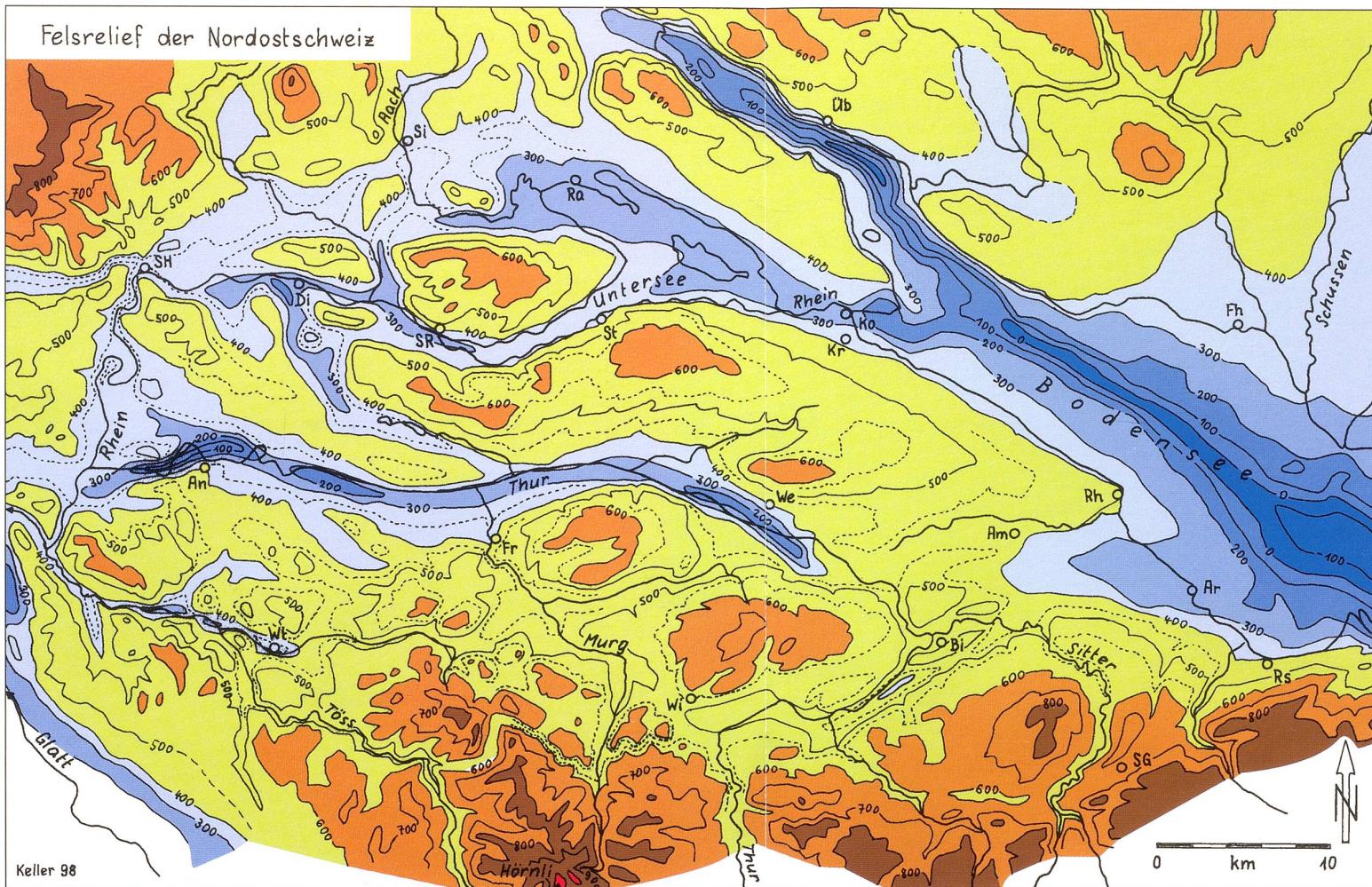


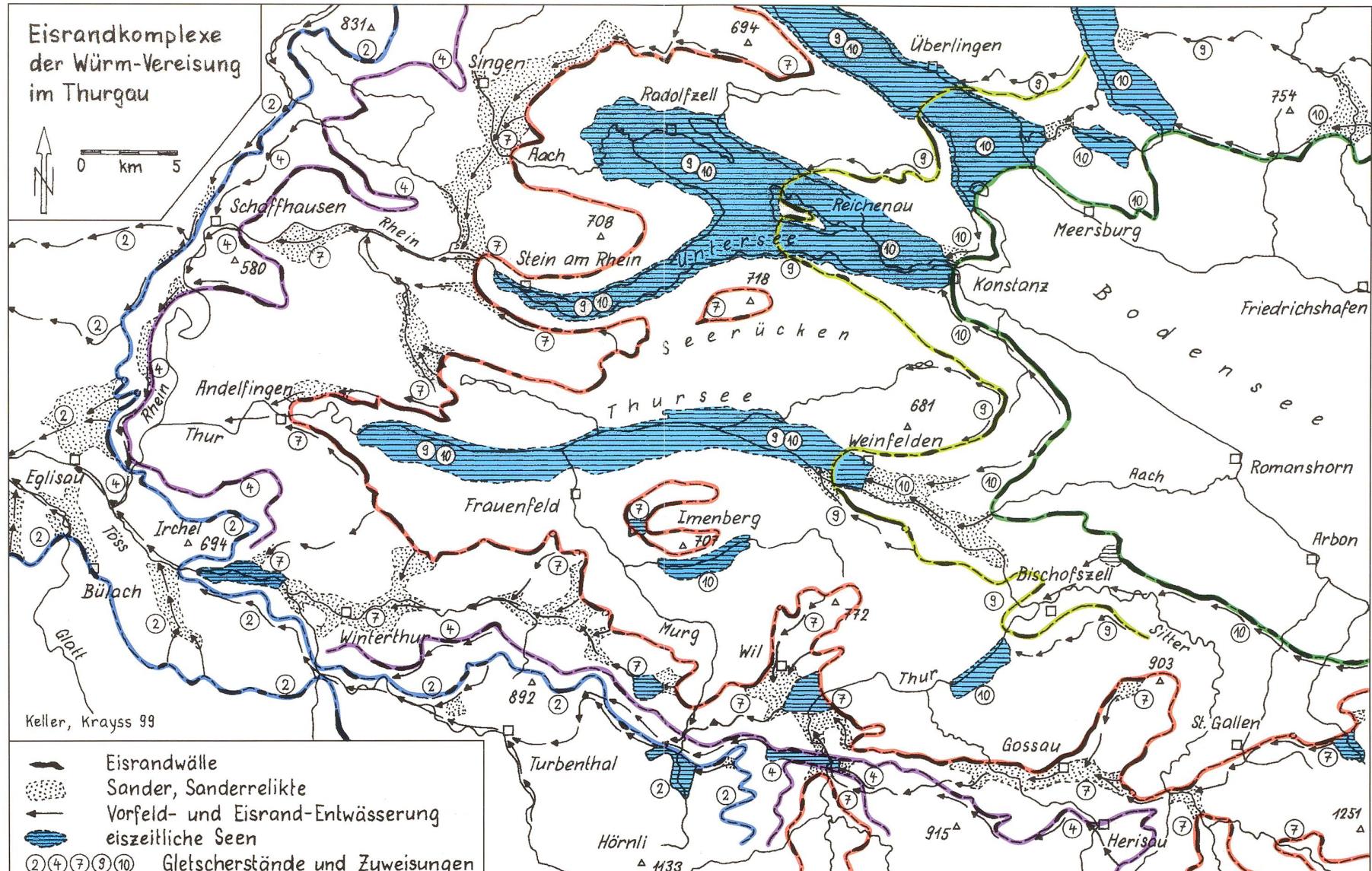
Abb. 4.8: Felsrelief der Nordostschweiz (Grundlagen: HIPP 1986, 1992; VON MOOS 1993; E. MÜLLER 1995; SCHOOP & WEGENER 1984; SCHREINER 1974; SCHREINER et al. 1991; WILDI 1984). Die Höhenkurven in den tiefen Becken und Rinnen basieren auf einzelnen Kernbohrungen und auf Seismik. Ihr Verlauf ist daher mit Unsicherheiten behaftet.

Ortsverzeichnis:

Am Amriswil	Ko Konstanz	Si Singen
An Andelfingen	Kr Kreuzlingen	St Steckborn
Ar Arbon	Ra Radolfzell	SR Stein am Rhein
Bi Bischofszell	Rh Romanshorn	Üb Überlingen
Di Diessenhofen	Rs Rorschach	We Weinfelden
Fr Frauenfeld	SG St. Gallen	Wi Wil
Fh Friedrichshafen	SH Schaffhausen	Wt Winterthur

Im zentralen Bodenseebecken liegt die Felssohle mehr als 100 m unter dem Meeresspiegel. Höhenkoten unterhalb 200 m ü. M. sind im Überlingersee sowie im Thurtal bei Weinfelden und Andelfingen nachgewiesen. Bezuglich der Malmalkschwelle um 340 m ü. M. bei Schaffhausen sind auch weite Teile des Unterseegebietes und des Raumes Diessenhofen als übertieft zu bezeichnen. Bei der Ausräumung der tiefen Rinnen und Becken dürften unter dem Eis fliessende Schmelzwässer eine bedeutende Rolle gespielt haben. Zur Chronologie der Entstehung der Rinnen fehlen noch die Grundlagen.

*Abb. 4.11: Eisrandkomplexe der letzten Vorlandvereisung
(Würmeiszeit) im Thurgau*



- ② Stand W2 des Würm-Maximum-Komplexes
- ④ Stand W4 des Feuerthalen-Komplexes
- ⑦ Stand W7 des Stein am Rhein-Komplexes
- ⑨ und ⑩ Stände des Konstanz-Komplexes

Abb. 4.11: Eisrandkomplexe der letzten Vorlandvereisung (Würmeiszeit) im Thurgau (nach KRAYSS und KELLER 1996). Als Eisrandkomplexe werden durch Moränenwälle und Eisrandterrassen belegbare Randlagen des Vorlandgletschers bezeichnet. Sie lassen sich in Stände aufgliedern. Den Eisrandkomplexen entsprechen genau bestimmbare Abflusssysteme der Schmelzwässer (KRAYSS und KELLER 1996). In der Karte ist eine Auswahl wichtiger Gletscherstände der Eisrandkomplexe mit ihren Eisrandrelikten, Schmelzwasserbahnen und Seen dargestellt.

Abb. 4.12: Eisrandkomplexe im Thurtal

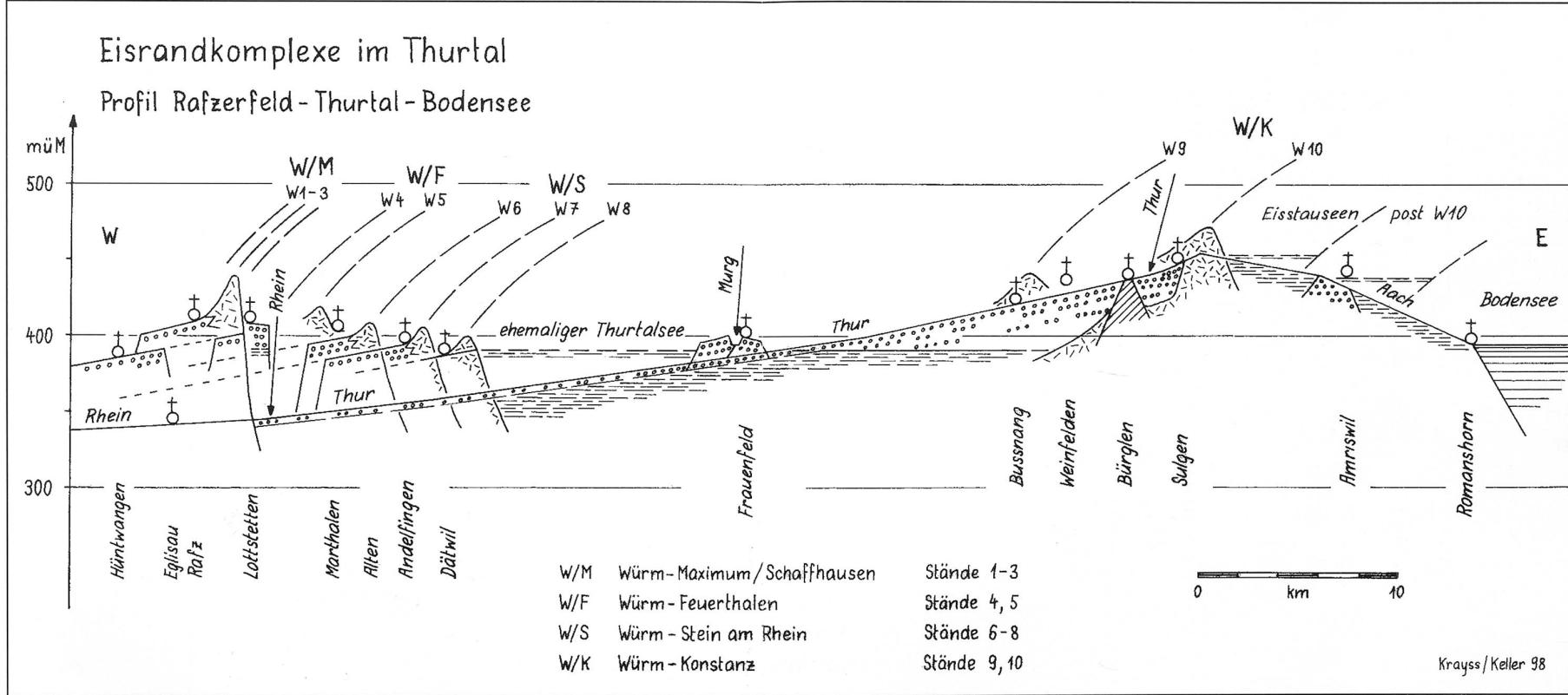


Abb. 4.12: Das Profil zeigt die enge Scharung der Komplexe W/M, W/F und W/S während der Hauptphase (C) der Eishochstände. Der Staffelung der Moränenwälle entspricht eine Eintiefung der Sanderterrassen. Der rund 40 km interne Konstanz-Stand 10 entspricht einer Stillstandlage während der zweiten Rückschmelzphase. Im Thurtal bildete sich der Schwemmfächer östlich Frauenfeld erst im Spät- und Postglazial.

Abb. 4.13: Eisrandkomplexe im Murgtal

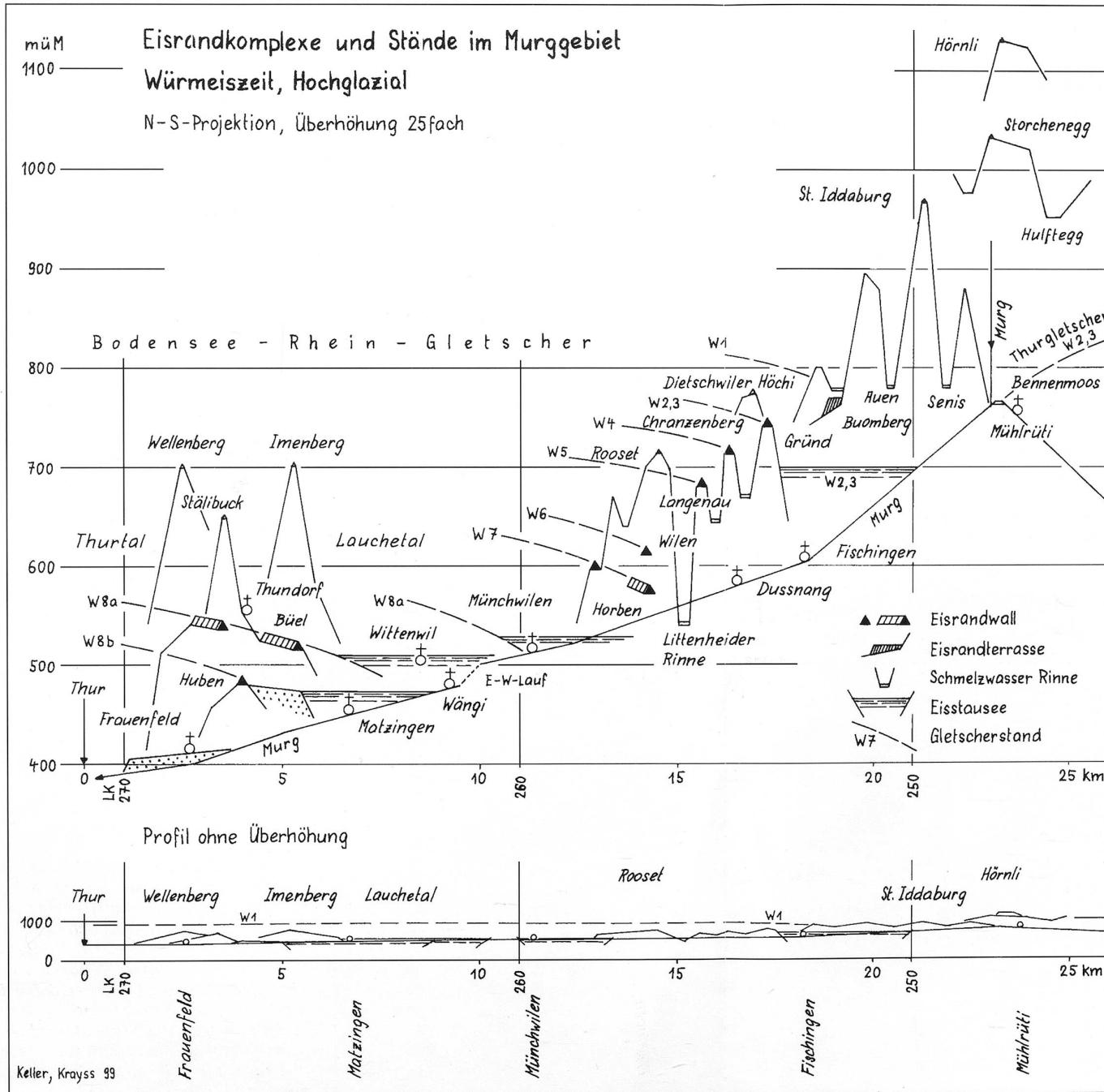
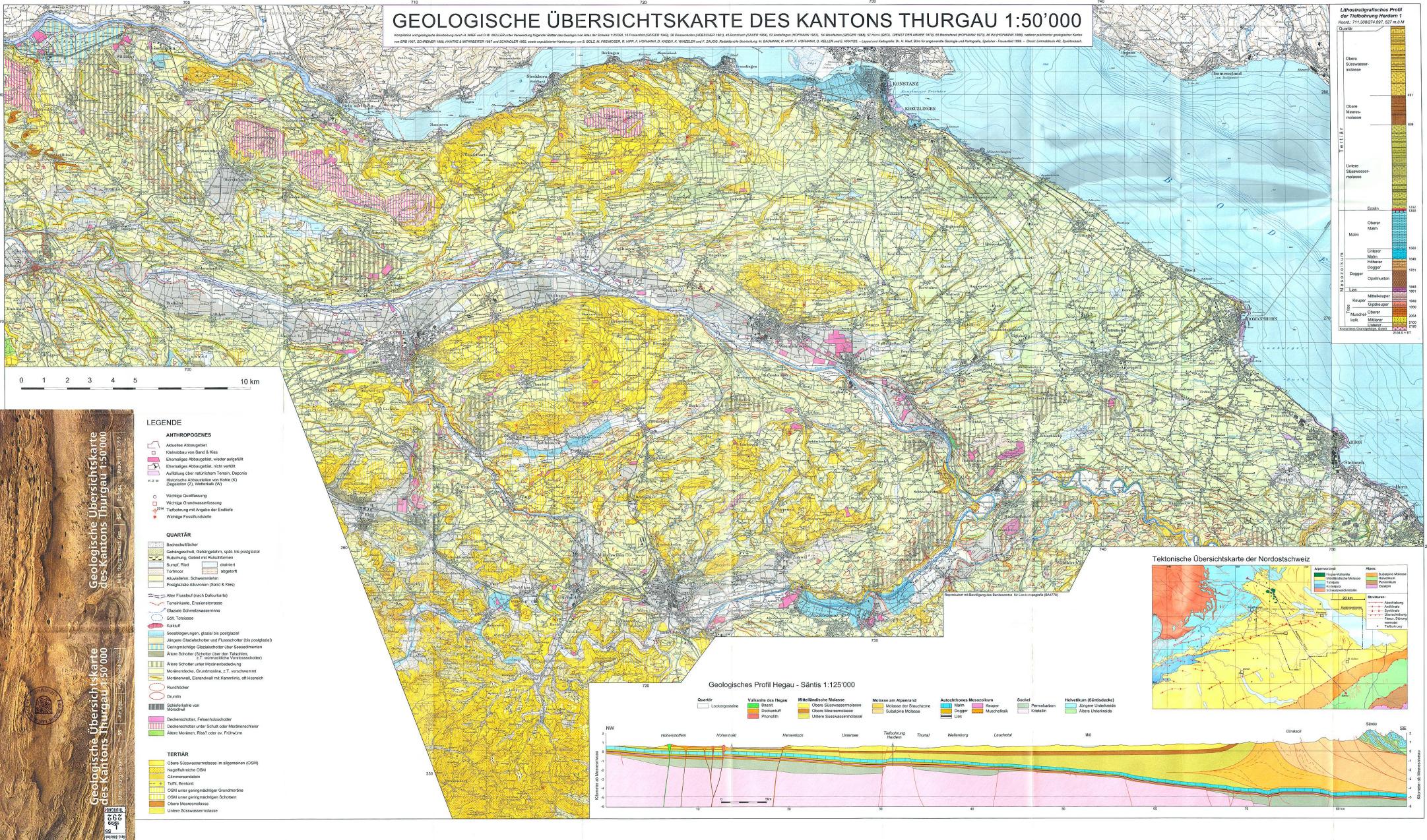


Abb. 4.13: Eisrandkomplex im Murgtal. Zwischen Fischingen und Matzingen staffeln sich die Eisrandlagen W 1 bis W 8 über einen Höhenbereich von rund 300 m. Bis zum Stand W 7 fliessen die Schmelzwässer über Randrinnen ins Tösstal ab. Später bilden sich die Eisrandseen von Münchwilen, Wittenwil und Matzingen. Das Profil ohne Überhöhung relativiert die Mächtigkeit der Eisüberdeckung mit einem Höchststand auf rund 800 m ü. M.

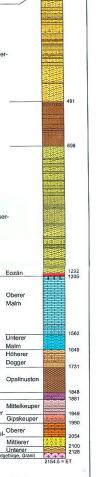
GEOLOGISCHE ÜBERSICHTSKARTE DES KANTONS THURGAU 1:50'000

Kartierung und geologische Bearbeitung durch H. NADL und D.W. KELLER oder Verarbeitung bisheriger Blätter des Geologischen Atlas der Schweiz 1:250'000, 14 Früheres (SCHWEITZ 1942), 26 Diesswurten (HABEGGER 1951), 45 Konstanz (SÄFER 1958), 52 Arniingen (HOFMANN 1973), 40 W. Hofmann 1995, weitere publizierte geologische Karten von ERTB 1957, SCHROEDER 1966, HARTIG & MITTERER 1967 und SCHNIDER 1982 sowie unpublizierte Kartierungen von S. BOLZ, H. FRIEWOLD, R. HIPP, P. HOFMANN, D. KAROLY, K. WENZEL und T. ZAUZO. Radiometrische Basisdaten von M. BANASIK, R. HIPP, P. HOFMANN, G. KELLER und E. KRAYES - Layout und Kartierung: Dr. H. NADL. Bild für angewandte Geologie und Kartographie, Spiez - Freiepresse 1998 - Druck: Linkebau AG, St. Gallen.



Lithostratigraphisches Profil
der Tieftiefbohrung Hegau 1

Koord.: 711 308/2 097, 537 m ü.M.



Geologische Übersichtskarte
des Kantons Thurgau 1:50'000

Geologische Übersichtskarte
des Kantons Thurgau 1:50'000

Maßstab 1:50'000

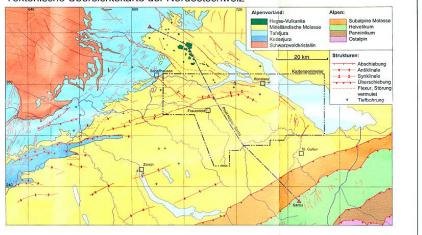
LEGENDE

- ANTHROPOGENES**
 - Aktuelles Abtragung
 - Abtragung mit Sand & Kies
 - Erhaltene Abtragung, weiter aufgetragen
 - Erhaltene Abtragung, nicht vertikal
 - Aufstellung über natürlichem Terrain, Deponie
 - Historische Abtragungen von Kohle (K)
 - Kohle (K)
- Wichtige Geologische Einheiten
- Wichtige Grubenförderung
- Tieftiefbohrung im Angebiet der Endstufe
- Wichtige Fossilienzellen

- QUATÄR**
 - Gletscherdeckschicht, Gletscher, spät bis postglazial
 - Rutschung, Gletscher mit Rutschkammern
 - Sureif, Ried
 - Torflöse
 - Altbach, Schwemmholz
 - Podzolische Altkulturen (Sand & Kies)
- Alte Flussläufe (nun Deltaursprung)
- Torflösse, Erosionsrinnen
- Glaziale Schmelzwasserläufe
- Silt, Totesset
- Kulturland
- Steingräber, glazial bis postglazial
- Junge Gletscherlöcher und Flussmäuler (bis postglazial)
- Geognostische Gletscherlöcher über Seesedimenten
- Alte Schotter (Schotter über den Talsohlen, Talböden, Talböschungen)
- Alte Schotter unter Moränenbedeckung
- Moränenwälle, Grundmoräne, z.T. verschwunden
- Rutschkörper
- Drainage
- Schliffkante von Moränen
- Deckenschrägen, Feinklastischreiter
- Deckenschotter unter Schotter oder Moränensteuer
- Alte Kulturen, Ried oder ev. Flößwurm

- TERTIÄR**
 - Oberer Süßwassermösle im allgemeinen (CSM)
 - Naphthafläche CSM
 - Glimmerdolomit
 - Dolom, Benthos
 - Dolom mit geringgradigen Schottern
 - Clare Meeresmösle
 - Untere Süßwassermösle

Tektonische Übersichtskarte der Nordostschweiz



Geologisches Profil Hegau - Säntis 1:125'000

